

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler, Bloomfield, Nebraska

Beschütze Deine Pferde während der Fliegenzeit mit einem Paar der gestrichten genuine Kling Patent Bar Nags.

Eine große Menge verschiedener Sorten mit 60 und 100 Stringe zur Auswahl vorliegend.

Auch eine große Anzahl von Lederneße und Dedern.

Unsere Auswahl in Geschirre ist zu jeder Zeit vollständig.

Sprecht vor und überzeugt Euch
Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Beponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
G. D. Mason, Kassierer

G. D. Renard, Vice-Präsident
D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

Holz-Berechnung



Wo langen wir mit der Berechnung eurer Pläne an?

Wir meinen gleich im Ansa.

Koht uns mit Kleider sofort herausgehen.

Allerlei Sorten.

Dere Farmer, Architekt, Zimmermeister und alle die, welche ein Heim errichten wollen—wir haben zu jeder Zeit mit allen Produkten der Sägenmühle zu Diensten.

Es kostet nichts Berechnungen machen zu lassen bei uns.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

The Palace Bar

Henry Rohls, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liqueure und Zigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

Nachdem sie, wie sie saß, in Ringkämpfen sechs starke Männer mit Leichtigkeit besieg, hat in Newark, N. J., die 25 Jahre alte Mary Kifelsch endlich ihren Meister und zu ihrem Vergnügen auch noch an einem „Grünhorn“ gefunden. Sie liegt jetzt, an einem Beinbruch leidend, im Stadthospital darnieder. Früherin Kifelsch, welche sich brühierte, eine unbezwingbare Athletin zu sein, ließ sich in einem Appartement an Sherman Ave. mit William Kalnut, einem erst kürzlich über See gekommenen Verwandten der jungen Dame, in Gegenwart von Freunden in einen Ringkampf ein. Sie versuchte, wie sie erzählte, ihren Vetter zu werfen. Doch mit einer plötzlichen geschickten Drehung hatte der junge Mann seine hohe Kousine am Boden. Freilich fiel er auch mit, aber diese Tatsache konnte für die junge Dame mit dem hübschen Familiennamen nur einen schwachen Trost bilden. Nicht nur, daß sie ihrer Würde als „Champion“-Ringkämpferin verlustig gegangen ist, sondern sie hat nun auch physische Schmerzen auszustehen.

In sehr rücksichtsvoller Weise ging die Polizei von La Crosse, Wis., gegen ein Mädchen vor, welches den elterlichen Fleischhaken entlaufen war, um im Westen sich eine neue Heimat zu suchen und sich daselbst trauen zu lassen. Dieses war ein klares Vergehen gegen das Mannesgesetz, und wenn der Fall einem vertrockneten Distriktsanwalt in die Hände gefallen wäre, so hätte der junge Mann eben ins Zuchthaus wandern müssen. Die Polizei aber nahm sich der beiden an, ließ den Mann eine Heiratslizenz lösen, und während das Mädchen einweilen Arbeit fand, um die fünf Tage, die zwischen der Lösung einer Lizenz und der Trauung nun einmal liegen müssen, hinzuzuringen, bekam der junge Herr bei der Polizei Kost und Logis. Jedenfalls hat die Polizei zwei junge Leute, die aus guter Familie sind und selbst eine gute Erziehung genossen haben, vor großem Unglück bewahrt. Die beiden Durchbrenner kamen aus St. Joseph, Mich., wollten nach Glendive, Montana, und hatten versucht, die Reise auf Frachttügen zurückzulegen.

Mit der Eröffnung des kommenden Wintersemesters an der Harvard-Universität wird eine neue Einrichtung dieser führenden amerikanischen Hochschule Wirklichkeit werden: der Kindergarten von Harvard. Hier sollen Kinder beiderlei Geschlechts Aufnahme finden und bis zu ihrem zehnten Lebensjahre in den Elementarfächern unterrichtet werden. Bewährt sich der Versuch, so soll nach dem Plane der Harvards-Pädagogen diesem Kindergarten eine Harvard-Schule angegliedert werden, welche die ehemaligen Zöglinge des Kindergartens zum späteren Besuche des Colleges vorbereitet. Der von Prof. Hants ausgearbeitete Plan strebt dem Ideale zu, Kinder von der Kindergartenzeit an durch ihre ganze Jugend, ihre Jünglingszeit und ihre Studienjahre der einheitlichen Leitung der Universität zu unterstellen. Die Durchführung dieses Planes soll arm und reich ohne Unterschied der Herkunft die Möglichkeit bieten, sich zum Universitätsstudium „emporarbeiten“, vorausgesetzt, daß die Kinder unbemittelter Eltern später als Studenten auch gewillt sind, die Energie aufzubringen, sich durch Annahme von Arbeitsstellungen während der Ferien die Mittel zur Durchführung ihres Universitätsstudiums selbst zu verschaffen.

Mit dem Revolver in der Hand wollte der Tierarzt Dr. James Hippocrit aus Burlington, N. J., seinen Hund an dem Affenblutmittel Robert Vaccoc rächen, der das Tier mit seinem Auto überfahren und getötet hatte. Als der Tierarzt sah, daß sein Hund tot war, nahm er die Verfolgung Vaccocs in seinem Automoble auf und erreichte ihn vor dem Auditorium Hotel. Schon hatte er in seiner Wut den Revolver auf den Verfolgten gerichtet, als seine Frau ihn in den Arm fiel und ihm die Waffe entwandt. Frau Hippocrit war, als sie ihren Mann drohungen ausstehen hörte, mit ihm in das Auto gesprungen und hatte so die unüberlegte Tat verhindern können. Vaccoc lebte es ab, legend welche Schritte gegen den Tierarzt zu unternehmen.

Ein Opfer des „Bierten“ wurde in Englewood, N. J., der 42 Jahre alte William Gaund, ein Metzger. Er wurde beim Füttern junger Hühner im Hofe seines Heims an Park Ave., durch einen Schuß in der Unterleib tödlich verwundet. Gaund rannte noch in das Speisezimmer seines Hauses, wo er zu Boden stürzte. Der herbeigerufene Arzt ordnete die sofortige Ueberführung des Verwundeten nach dem Hospitale an. Gaund war zu der Zeit, als der Schuß fiel, allein in dem Hofe und verspürte plötzlich einen heftigen Schmerz in der Magenregion. Er behauptet, nicht gewußt zu haben, woher der Schuß kam, da er zu der Zeit so verwirrt gewesen, daß er nicht gewußt habe, nach welcher Richtung sein Gesicht gewandt gewesen. Die Behörden sind der Meinung, daß der Täter eine Person war, welche zur Feier des 4. Juli einen Revolver in die Luft schloß, und daß die Kugel Gaund traf.

In Des Moines, Ia., ist Frau Mary Front durch die Entscheidung von Richter Smith McPherson um \$50,000 reicher geworden. Vor sieben Jahren sicherte sich ihr Mann ein Verkaufsrecht auf 300 Acres Land bei Carlisle von John Schneigen und Frau Charlotte Gardner. Er glaubte, einen bindenden Kontrakt auf das Land zu haben, entbedte aber, daß es nur ein Angebot war. Zwei Wochen später kam er ums Leben, als seine Pferde durchgingen. Frau Front klagte nun auf ihr Kaufrecht auf Grund der Anzahlung. Zweimal wurde der Fall verworfen. Das Appellationsgericht sandte den Fall zurück an die untere Instanz. Richter McPherson hat nun in Council Bluffs entschieden, daß Frau Front auf Grund des Angebots zum Kaufe des Landes berechtigt sei. Vor sieben Jahren war der Marktpreis des Landes \$70 per Acre und heute über \$200. Sie wird \$21,000 für eine Farm bezahlen, die jetzt \$70,000 wert ist.

Vor einigen Tagen kam ein etwa 30jähriger Mann in das Puppenwarengeschäft von Frl. M. McDonough in Pittsburg und ließ sich einige Straußenseiden zeigen. Nachdem er sich verschiedene im Werte von \$75 ausgesucht hatte, bat er in höflichem Tone, ob es ihm wohl erlaubt sei, die Federn seiner Frau zur Ansicht zu zeigen, er wolle einige Türen nebenan und werde, nachdem seine Frau eine Auswahl getroffen hätte, zurückkehren und den betreffenden Preis entrichten. Die Inhaberin bewilligte in dem Glauben, ein gutes Geschäft zu machen, bereitwillig die Bitte, und der Mann verschwand, um nicht mehr zurückzukehren. Die Polizei, welche von dem Vorfall benachrichtigt wurde, verhaftete in der Person des Frank Stotter den angeblichen Dieb und setzte ihn sofort im Ostland-Polizeigebäude in sicheren Gewahrsam. Er wurde verhaftet, als er sich nachmittags von der Union Auto-Gesellschaft ein Auto entlieh und nach Oakland fuhr, wo er versuchte, Federn im Werte von \$300 zu verkaufen. Frl. McDonough gegenübergestellt, wurde er von ihr als der Mann identifiziert, der bei ihr vor einigen Tagen die Federn hat mitgehen heißen. Wie es heißt, soll Stotter in anderen Geschäften auf die selbe Art und Weise sich Federn verschafft haben. Er gab an, Agent für eine Puppenware-Firma von Tampa, Fla., zu sein, welche in Pittsburg ein Zweiggeschäft eröffnen wolle.

Als der Bauunternehmer Emerich Ehrenwald abends von einem Ausfluge in sein Wohnhaus zurückkehrte, fand er auf einem Kommode sein dreijähriges Söhnchen und sein anderthalbjähriges Töchterchen bewußlos auf. In der Wohnung war ein starker Gasgeruch zu verspüren. Der Gasgabel war offen. Mit vieler Mühe gelang es, die beiden Kinder wieder zum Bewußtsein zu bringen. Das dreijährige Söhnchen gab an, es habe sich und das Schwesterchen in den wunden aus Gram darüber, daß die Mutter sie nicht spazieren geführt habe. Die Beträugung dafür, daß der Kleine überhaupt auf den Gedanken des Selbstmordes gelangen konnte, liegt darin, daß beim Mittagmahl Ehrenwald von einem Selbstmord erzählt, den jemand durch Einatmen von Kohlenoxyd beging. Der kleine Knabe hatte der Erzählung aufmerksam gelauscht.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 169 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 50 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Verano Martin Aufsatz, welche zu \$8.75 ausgesetzt wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

John Grohmann

John Endstorf

The Two Johns

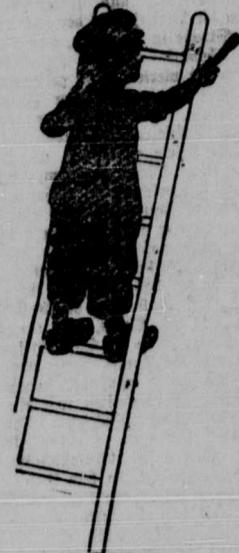
Farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liqueure und Cigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Zapf.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt



Choose Your Paint as Carefully as Your Painter

The material is important to the workman as well as to the property owner. The best painter can't make poor paint last. Be sure of your paint. See that it is made of

Red Seal White Lead
Dutch Boy Painter Schuhmarke
und Dutch Boy Linseed Oil

We can supply you with both these materials, as well as other painting requisites, and shall be glad to help you select a color scheme for your house.

Come in. Don't forget to ask for our white lead book.

John Trierweiler

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Egg & Cattle Bomber Co. sind bei mir vorräthig. Wenn dem bewährten Mittel für die Verabreichung von Gekröpfen verkauft ich auch das „Dip“ obiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 20. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Wellen Nordlich und 2 Wellen Westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Eudw. Volpp, Eigentümer

Hindfleisch, Ratsfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Wurst, Kuchern, Fleisch und geräucherter Fische und viele andere Erzeugnisse, welche eine Platzkarte vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Postoffice